

V4 Impfungen für alle - und zwar umsonst!

Antragsteller*in: Joel Keilhauer, Karolin Borchering, Leon Eckert, Mariella Kessler, Anna-Maria Lanzinger, Lilith Reim, Ludwig Felder
Tagesordnungspunkt: TOP 11 Verschiedenes

- 1 Das von der WHO gesetzte Ziel bis 2015 die Masern in Europa auszurotten ist
- 2 gescheitert. Statt einen Rückgang der Erkrankungen gibt es einen Anstieg. Vor
- 3 allem die Ballungsräume sind von einem Anstieg der potentiell tödlich endenden
- 4 Krankheit betroffen.
- 5 Krankheiten wie die Masern wären längst keine Gefahr mehr, wenn sich alle
- 6 Menschen dagegen impfen ließen.
- 7 Impfkritik kann tödlich sein!
- 8 Eltern verweigern häufig Impfungen an sich und ihren Kindern aus esoterischen,
- 9 verschwörungstheoretischen oder pseudowissenschaftlichen Gründen.
- 10 Um Ängste und Befürchtungen in der Bevölkerung abzubauen, muss die Aufklärung
- 11 über den wissenschaftlichen Stand der Nutzen und Risiken von Impfungen verstärkt
- 12 werden. Allein durch Aufklärung wird allerdings keine hinreichend hohe Impfquote
- 13 erreicht werden können, da viele Impfgegner*innen an längst widerlegte
- 14 unwissenschaftliche Studien glauben, wie etwa, dass Impfungen Autismus
- 15 verursachen, oder der falschen Überzeugung sind, dass Impfungen nicht notwendig
- 16 seien und nur der Pharmaindustrie nützten.
- 17 Deshalb fordert die GRÜNE JUGEND Bayern eine Impfpflicht vor dem Eintritt in
- 18 Kita oder Schule. Wir unterstützen daher die Forderung der Kassenärztlichen
- 19 Vereinigung Berlin und des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte. Bei
- 20 einer solchen Pflicht muss selbstverständlich Rücksicht auf medizinische
- 21 Unverträglichkeiten genommen werden. Eine Impfpflicht stellt natürlich einen
- 22 Einschnitt in das Selbstbestimmungsrecht der Eltern dar. Da aber auf der anderen
- 23 Seite eine Nicht-Impfung die Gesundheit sowohl der eigenen Kinder, als auch die
- 24 Gesundheit derjenigen Personen, die nicht geimpft werden können, gefährdet, ist
- 25 eine solche Maßnahme in der Abwägung gerechtfertigt.
- 26 Impfkritik schadet Ihnen und den Menschen in Ihrer Umgebung!
- 27 Impfgegner*innen behindern die Ausrottung vieler schwerer Infektionskrankheiten:
- 28 Sie gefährden nicht nur die Gesundheit ihrer eigenen Kinder, sondern auch die
- 29 von Säuglingen und von Menschen, die etwa aufgrund von Unverträglichkeiten nicht
- 30 geimpft werden können. Um auch diese vor Krankheiten, wie etwa den Masern, zu
- 31 schützen, ist eine sogenannte Herdenimmunität notwendig. Dies bedeutet, dass bei
- 32 einer ausreichend hohen Impfquote ein Schutz für alle Menschen erreicht werden
- 33 kann.
- 34 Wenn Sie nicht impfen, schaden Sie Ihren Kindern, Ihrer Familie, Ihren Freunden
- 35 Die Ständige Impfkommission, die heute unter Anderem Standardimpfungen
- 36 empfiehlt, soll diejenigen Krankheiten erarbeiten, bei denen aufgrund einer zu
- 37 geringen Impfquote eine Impfpflicht geboten ist. Um eine solche Maßnahme auch
- 38 effektiv umzusetzen, könnten im Falle einer nicht-vollständigen Immunisierung
- 39 des Kindes Geldstrafen erfolgen.

- 40 Ein Vorbild hierfür bietet die Pockenimpfung, die bis 1975 auch in Deutschland
41 verbindlich war und dank derer die Pocken weltweit ausgerottet werden konnten.
42 In vielen Ländern existiert heute eine Impfpflicht, was zu einem deutlichen
43 Anstieg der Impfquoten geführt hat: In Australien konnte die Rate von 75% auf
44 94% erhöht werden, indem die Auszahlung staatlicher Leistungen von der Impfung
45 der Kinder abhängig gemacht wurde.
- 46 Wir fordern zudem eine Kostenfreiheit von allen in Europa gängigen
47 Schutzimpfungen.

Begründung

Siehe Antragstext.